

Jimbo und Ringo — Der Zoo-Elefant und der Stadt-Elch in Berlin

Januar 2022, Corona-Impfgegner

Endlich war es dunkel, und Ringo traute sich, über den Zaun des Zoos zu hüpfen, um seinen Freund Jimbo zu besuchen. Die Nebentür, die er machmal benutzen konnte, war heute geschlossen.

„Hallo Jimbo“, sprach der Elch. „Wie is die Lage?“

„Hallo Ringo. Bei mir ist alles in Ordnung. Und wie sieht es bei dir aus?“

Jimbo legte seinen Rüssel wie immer zur Begrüßung auf Ringos Kopf und Ringo stupste ihn mit der Nase.

„Da draußen war wieder mächtig wat los. Beinahe wär ick in eine Demo von Impfgegnern geraten. Ick konnte mir jerade so übern Zaun retten. Und im BER, du weeßt, dem Berliner Elch-Radio, hab ick jehört, dat ehne Impfpflicht kommen soll. Dajejen ham die wohl was.“

Jimbo wiegte seinen Kopf hin und her.

„Das kann ich verstehen“, sagte er dann. „Trompete will sich auch nicht impfen lassen. Beim ersten Versuch mit der normalen Spritze ist dem Arzt wegen ihrer dicken Haut die Nadel abgebrochen, und als er dann die dicke Elefantenspritze hervorgeholt hat, war es mit ihrer Impfbereitschaft vorbei. Sie hat eine fürchterliche Angst bekommen. Lieber trägt sie tagsüber, wenn sie mit den anderen zusammen ist, eine Maske. Und das ist für uns Elefanten eine Tortur, stell dir vor, den ganzen Tag mit zusammengerolltem Rüssel.“

„Oh, jeh, die arme Trompete.“

Ringo hatte sich vor kurzem etwas in Trompete verguckt, aber leider konnte sie mit dem manchmal leicht vulgären Stadt-Elch nichts anfangen, schon wegen seiner zweifelhaften Herkunft.

„Im BER hab ick ooch jehört, dat die Impfgegner in die rechte Ecke jesteckt werden. Dat versteh ick nich. Erklär mir dat.“

Wieder wiegte Jimbo seinen Kopf hin und her. Er liebte es, Ringo Dinge zu erklären. Aber diese Frage war nicht einfach zu beantworten. Ließen sich die Impfgegner nun freiwillig in die rechte Ecke stecken oder wurden sie gegen ihren Willen hineingesteckt? Das war schließlich nicht das Gleiche. Und wer steckte sie da hinein und warum? Und außerdem: Wo ist eigentlich diese rechte Ecke? Er dachte nach: Trompete wohnte von ihm aus betrachtet ganz links in der Ecke. Wenn man allerdings von der anderen Seite schaute.... .

„Wat is nu? Det weeßte wohl ooch nich.“ Ringo grinste ihn an. „Mach dir nischt draus, man kann nich allet wissen.“

Jimbo hob seinen Rüssel.

„Die Impfgegner müssen in eine Ecke gestellt werden, weil man sie nicht so rumstehen lassen kann. Dann wären sie ja einfach nur Impfgegner, das wäre zu kompliziert. Bleiben die linke und die rechte Ecke. Und die linke Ecke ist nicht verrufen genug, jedenfalls aktuell nicht. Da passt die rechte Ecke schon eher. Außerdem glaube ich, dass einige Impfgegner schon vorher in der rechten Ecke waren, da kann man gleich alle zusammen reinstecken.“

Ringo schaute ihn bewundernd an.

„Du bist doch der Klügste. Dann werd ick ab jetzt um rechte Ecken einen großen Bogen machen, schließlich sind die da drin nich geimpft.“